

Aufhebungsvertrag

zwischen

_____,
Arbeitgeber

_____,
Auszubildende/r, vertreten durch die Sorgeberechtigte:

1. Die Unterzeichner sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen bestehende Ausbildungsverhältnis im gegenseitigen Einvernehmen zum _____ aufgehoben wird.
2. Diese Vereinbarung erfolgt nach einer vorausgegangenen eingehenden Aussprache und weil sie von allen Beteiligten, auch insbesondere im Interesse des Auszubildenden, selbst gewünscht wird.
3. Aufgrund dieses Aufhebungsvertrages sind alle gegenseitigen Ansprüche aus dem Beschäftigungsverhältnis, gleich welchen Rechtsgrund sie haben, abgegolten. Ausgenommen sind Ansprüche aus unerlaubter Handlung.
4. Der Ausbildungsbetrieb verpflichtet sich, unter Berücksichtigung des § 8 Berufsbildungsgesetz ein ausführliches und wohlwollendes Zeugnis auszustellen.
5. Die nachfolgenden Unterlagen werden Herrn/Frau _____ spätestens 4 Wochen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ausgehändigt bzw. zugesandt:

6. Nachfolgende Firmenunterlagen und Arbeitsmittel sind von Herrn/Frau _____ bis spätestens zum _____ zurückzugeben:

7. Der der/dem Auszubildenden noch zustehende Erholungsurlaub von ____ Werktagen/Arbeitstagen
O wird in der Weise gewährt, dass der/die Auszubildende ab _____ bis zum vereinbarten Ende des Ausbildungsverhältnisses Urlaub hat
O wird gem. § 11 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz mit je 1/30 der Ausbildungsvergütung pro Urlaubstag abgegolten.

8. Der Ausbildungsbetrieb wird die zuständige Industrie- und Handelskammer von der Aufhebung des Berufsausbildungsvertrages verständigen.
9. Hinweis: Zur Aufrechterhaltung ungekürzter Ansprüche auf Arbeitslosengeld sind Sie verpflichtet, sich unverzüglich nach Abschluß dieses Aufhebungsvertrages persönlich beim Arbeitsamt arbeitssuchend zu melden. Weiterhin sind Sie verpflichtet, aktiv nach einer Beschäftigung zu suchen.

(Ausbildungsbetrieb)

(Auszubildende/r)

(Datum und Ort)

(Datum und Ort)

(Unterschrift)

(Unterschrift)

bei Minderjährigen:

Unterschrift der/des gesetzlichen
Vertreter